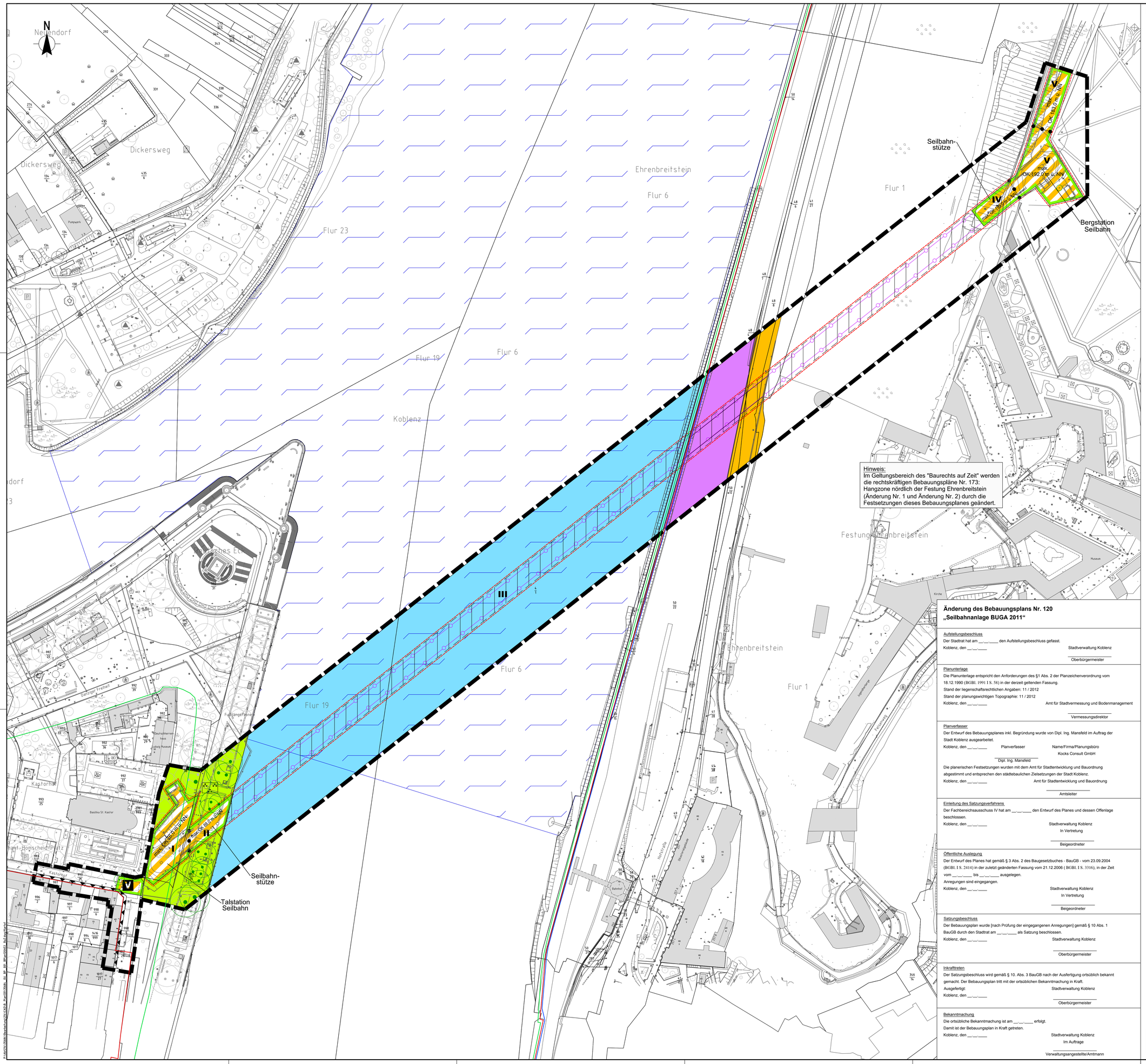


PLANZEICHENERKLÄRUNG (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90 -

BAURECHT AUF ZEIT
(§ 9 Abs. 2 Nr. 1)

Art und Zweckbestimmung der entspr. Ziffer s. textl. Festsetzungen — V

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB; §§ 16 BauNVO)

Max. Höhe der baulichen Anlage Tal-/Bergstation, Stützen (s. textl. Festsetzungen) — z.B. max. OK 88,0 m ü. NN

VERKEHRSFLÄCHEN(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Bahnanlagen
(hier nachrichtliche Übernahme)

Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Straßenverkehrsflächen
(hier nachrichtliche Übernahme der Bundesstraße B42)

Öffentliche Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Zweckbestimmung: Verkehrsberuhigter Bereich — V

Verkehrsanlage Seilbahn inkl. Nebenanlagen und Seilbahntrasse inkl. Lichtraumprofil (Hinweis: Überspannter Bereich als überlagernde Darstellung) — z.B. Talstation Seilbahn

GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

Öffentliche Grünflächen

Zweckbestimmung: Parkanlage

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES
(§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB)

Wasserflächen
(hier nachrichtliche Übernahme Bundeswasserstraße Rhein)

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, FLÄCHEN ODER MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 BauGB)

Erhaltung von Bäumen

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)

Gebäude, bei denen bei baulicher Umsetzung der Talstation Seilbahn Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes passive Schallschutzmaßnahmen nach Maßgabe der schalltechnischen Untersuchung durchzuführen sind. (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

SONSTIGE NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
(§ 9 Abs. 6 BauGB)

Überschwemmungsgebiet Rhein und Mosel

Abflussbereich Ü-Gebiet Rhein und Mosel

200-jähriges Hochwasserereignis

FFH-Gebiet (5510-301 Mittelrhein)

VERMESSUNGSTECHNISCHE UND TOPOGRAPHISCHE SIGNATUREN (AUSZUG)

Flurstücksgrenze

abgemarkter Grenzpunkt

Flurstücksnummer — 1850/29

Flurstücksnummer mit Zuordnungspfeil — 1855/29

Auszug Bestandsdarstellung:

vorhandene bauliche Anlagen

Böschung
Aufschüttung / Abgrabung

Baumbestand

Änderung des Bebauungsplans Nr. 120 „Seilbahnanlage BUGA 2011“

Aufstellungsbeschluss
Der Stadtrat hat am __.__.____ den Aufstellungsbeschluss gefasst.
Koblenz, den __.__.____ — Stadtverwaltung Koblenz
Oberbürgermeister

Planunterlage
Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des §1 Abs. 2 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58) in der derzeit geltenden Fassung.
Stand der liegenschaftsrechtlichen Angaben: 11 / 2012
Stand der planungswichtigen Topographie: 11 / 2012
Koblenz, den __.__.____ — Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement
Vermessungsdirektor

Planverfasser
Der Entwurf des Bebauungsplanes inkl. Begründung wurde von Dipl. Ing. Mansfeld im Auftrag der Stadt Koblenz ausgearbeitet.
Koblenz, den __.__.____ — Planverfasser: Dipl. Ing. Mansfeld — Name/Firma/Planungsbüro: Kocks Consult GmbH
Die planerischen Festsetzungen wurden mit dem Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung abgestimmt und entsprechen den städtebaulichen Zielsetzungen der Stadt Koblenz.
Koblenz, den __.__.____ — Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Amtsleiter

Einleitung des Satzungsverfahrens
Der Fachbereichsausschuss IV hat am __.__.____ den Entwurf des Planes und dessen Offenlage beschlossen.
Koblenz, den __.__.____ — Stadtverwaltung Koblenz, In Vertretung
Beigeordneter

Öffentliche Auslegung
Der Entwurf des Planes hat gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches - BauGB - vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zuletzt geänderten Fassung vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316), in der Zeit vom __.__.____ bis __.__.____ ausgelegen.
Anregungen sind eingegangen.
Koblenz, den __.__.____ — Stadtverwaltung Koblenz, In Vertretung
Beigeordneter

Satzungsbeschluss
Der Bebauungsplan wurde [nach Prüfung der eingegangenen Anregungen] gemäß § 10 Abs. 1 BauGB durch den Stadtrat am __.__.____ als Satzung beschlossen.
Koblenz, den __.__.____ — Stadtverwaltung Koblenz
Oberbürgermeister

Inkrafttreten
Der Satzungsbeschluss wird gemäß § 10. Abs. 3 BauGB nach der Ausfertigung ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
Ausgefertigt: — Stadtverwaltung Koblenz
Koblenz, den __.__.____
Oberbürgermeister

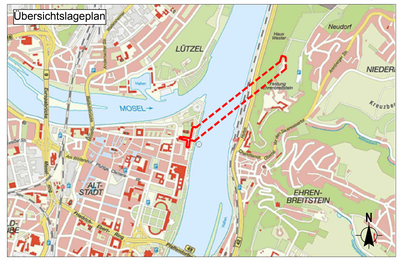
Bekanntmachung
Die ortsübliche Bekanntmachung ist am __.__.____ erfolgt.
Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.
Koblenz, den __.__.____ — Stadtverwaltung Koblenz, Im Auftrage
Verwaltungsangestellte/Amtmann

OBERES MITTELRHEINTAL

UNESCO-WELTERBE

Stadt Koblenz

Übersichtslageplan



Bebauungsplans Nr. 120: „Seilbahnanlage Bundesgartenschau 2011“
Änderung und Erweiterung Nr. 2

Gemarkung: Koblenz / Ehrenbreitstein
Flur: 8, 19 / 6, 1
Maßstab 1:1.000
Stadtverwaltung Koblenz

Karte 1 von 2
"Baurecht auf Zeit"
Temporäre Seilbahnanlage

KOCKS CONSULT GMBH — KOCKS INGENIEURE
Kocks Consult GmbH• Stegernsmühl 33-38• 56068 Koblenz• Tel.: +49 261 1302-0 Fax: +49 261 1302-400• eMail: info@kocks-ing.de

Datum:	Januar 2014
bearb.:	Mansfeld
gez.:	Poerschke
gepr.:	Mansfeld